

VHT erhält das Baurecht für die Elektrifizierung und den Ausbau der Taunusbahn

Bad Homburg, 29. August 2024. – In Usingen übergab gestern Regierungspräsident Prof. Dr. Jan Hilligardt den Planfeststellungsbeschluss an Landrat Ulrich Krebs und VHT-Geschäftsführer Frank Denfeld.

Landrat Ulrich Krebs freute sich sehr über das erhaltene Baurecht: „Heute ist ein guter Tag für die Taunusbahn: Der nächste Meilenstein ist geschafft und der VHT kann die nächsten Maßnahmen für die Realisierung anstoßen. In den letzten Jahren hat der Zweckverband schon viel in die Zukunft der Strecke investiert: Beispielsweise wurden die komplette Leit- und Sicherungstechnik sowie weite Teile der Gleisanlagen grundhaft erneuert. Mit der Elektrifizierung rückt das Usinger Land näher an Frankfurt heran.“ VHT-Geschäftsführer Frank Denfeld ergänzte: „Mit dem Baurecht können wir nun den nächsten wichtigen Schritt in die Ausführungsplanung gehen und die Zeit- und Kostenplanung auf den neuesten Stand bringen.“

„Die S-Bahn ist die Hauptschlagader des ÖPNV im RheinMain-Gebiet. Mit der Elektrifizierung der Taunusbahn und damit einer Verlängerung der S-Bahn Linie S5 bringen wir Metropole und Region näher zusammen und machen noch mehr Menschen zwischen Frankfurt und dem Usinger Land umweltfreundlich mobil“, sagt RMV-Geschäftsführer Prof. Knut Ringat.

Der Überbringer der guten Nachrichten, Regierungspräsident Prof. Dr. Jan Hilligardt, fügte an: „Wir alle im Regierungsbezirk sind auf einen leistungsfähigen,

Verkehrsverband Hochtaunus (VHT)

Standort

Nehringstraße 2
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Postanschrift

Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Verbandsvorsitzender

Landrat Ulrich Krebs

Geschäftsführer

Frank Denfeld

VHT Medienkontakt

Jonas Dienst – Pressesprecher

Telefon: 06172 – 999 - 4430

E-Mail: presse@Verkehrsverband-Hochtaunus.de

attraktiven ÖPNV angewiesen – in Zeiten des Klimawandels mehr denn je.“ Die Elektrifizierung der Taunusbahn sei dabei ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Der VHT kann nun die bislang eingleisige Taunusbahn zwischen Friedrichsdorf und Usingen auf etwa 18 Kilometern elektrifizieren und zwischen den Bahnhöfen Saalburg/Lochmühle und Wehrheim zweigleisig ausbauen. Ziel ist, dass künftig die S-Bahn von Usingen bis in die Frankfurter Innenstadt fahren kann. Zudem sind auf dem anschließenden Streckenabschnitt der Taunusbahn verschiedene Maßnahmen vorgesehen, welche für die Umsetzung des neuen Betriebskonzeptes wichtig sind. Dazu zählen der Umbau am Bahnhof Usingen sowie am Haltepunkt Hundstadt.

Der 400 Seiten umfassende Beschluss des Regierungspräsidiums (RP) Darmstadt mit den dazu gehörigen Unterlagen kann auf der Website des RP eingesehen werden:

<https://rp-darmstadt.hessen.de/veroeffentlichungen-und-digitales/oeffentliche-bekanntmachungen/verkehr/eisenbahnen>

Über den Verkehrsverband Hochtaunus (VHT)

Der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) ist ein kommunaler Zweckverband. Mitglieder des Verbandes sind der Hochtaunuskreis und seine kreisangehörigen Kommunen. Neben der Aufgabe als Eigentümer der Taunusbahn-Strecke ist der VHT ebenso lokale Nahverkehrsgesellschaft des Hochtaunuskreises.

Verkehrsverband Hochtaunus (VHT)

Sitz

Nehringstraße 2
61352 Bad Homburg v.d. Höhe

Postanschrift

Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v.d. Höhe

Geschäftsführer

Frank Denfeld

Verbandsvorsitzender

Landrat Ulrich Krebs

VHT Medienkontakt

Jonas Dienst – Pressesprecher

Telefon: 06172 – 999 - 4430

E-Mail: presse@Verkehrsverband-Hochtaunus.de